

# MAIN-SPITZE

RHEIN MAIN PRESSE

MAIN-SPITZE / LOKALES / FLÖRSHEIM

Flörsheim

09.05.2014

## Kostenlose Inspektion der Dächer

WIRBELSCHLEPPEN Landesregierung und Fraport machen Eigentümern ein Angebot

RAUNHEIM/FLÖRSHEIM - (red). Grundstückseigentümer aus den Kernorten der Flughafen-Anrainerkommunen Raunheim und Flörsheim erhalten die Möglichkeit, ihre Hausdächer kostenlos durch den Flughafenbetreiber Fraport AG auf Schwachstellen untersuchen zu lassen. „Mit dem Angebot reagiert die Fraport AG schnell und unbürokratisch auf den möglichen Wirbelschleppenvorfall Anfang April in Raunheim“, sagte Hessens Verkehrsminister Tarek Al-Wazir gestern in Wiesbaden. „Das Ministerium möchte, dass möglichst schnell mögliche Risiken minimiert werden. Deshalb haben wir uns mit der Fraport darauf verständigt, künftig noch stärker auf Inspektion und Vorsorge zu setzen.“

Dach hatte Vorschäden

Am 12. April hatten Besitzer von zwei Reihenhäusern in Raunheim der Fraport AG Schäden an ihrem gemeinsamen Dach gemeldet. Dabei hatten sich einzelne Ziegel gelöst und waren die Dachkante heruntergerutscht. „Nach allem, was uns die Gutachter berichtet haben, ist eine eindeutige Rekonstruktion des Vorfalls schwierig. Wir gehen aber mit einiger Wahrscheinlichkeit davon aus, dass die Schäden auf eine Wirbelschleppe zurückzuführen sind“, so Al-Wazir. Allerdings habe die gutachterliche Überprüfung auch ergeben, dass das betroffene Dach gewisse Vorschäden aufwies.

Bei einer Gesamtschau der Erkenntnisse aus Schadensbild, Flugbetrieb und Wettersituation unter Einbeziehung sämtlicher gutachterlicher Stellungnahmen und Äußerungen zuständiger Fachbehörden konnte folgender Schadenshergang angenommen werden: „Eine Wirbelschleppe, die von einem auf die Südbahn anfliegenden Passagierflugzeug verursacht worden ist, ist möglicherweise langsam abgesunken und trotz der indifferenten Windsituation in den Bereich des

Schadensortes versetzt worden. Die Wirbelschleppe hat sich beim Verdriftungs- und Absinkvorgang vermutlich weit abgeschwächt. Sie ist jedoch am Schadensort auf eine Dacheindeckung gestoßen, die – laut Gutachter – aufgrund baulicher Mängel und Beschädigungen der Dachkonstruktion in besonderem Maße anfällig für Unterdrücke gewesen ist.“

Die Entstehung des mittlerweile behobenen Schadens sei damit keineswegs modellhaft für die Situation im Flughafenumfeld, betonte Al-Wazir. „Aus unserer Sicht ist es dennoch notwendig, bestmögliche Klarheit über den Zustand der Dächer im Flughafenumfeld zu erhalten.“

Die Fraport AG werde den Grundstückseigentümern in den Ortslagen Flörsheim und Raunheim (innerhalb und außerhalb der im Planergänzungsbeschluss definierten Vorsorgegebiete) anbieten, ihre Dächer daraufhin untersuchen zu lassen, ob aufgrund des feststellbaren Allgemeinzustandes eine besondere Sensibilität gegenüber Windsogeinflüssen vorliegt.

Telefonische Hotline

Daneben bleibe es bei der Verpflichtung der Fraport AG aus dem Planfeststellungsbeschluss, Schäden an Hausdächern, bei denen Wirbelschleppen als Ursache nicht ausgeschlossen werden können, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Vorsorgegebiete zu beseitigen.

Interessierte Bürger aus Raunheim und Flörsheim können sich ab sofort melden, wenn sie eine Inspektion ihres Hausdachs durch einen Sachverständigen wünschen. Die Fraport bietet dazu ab sofort im Internet Infos und Kontaktmöglichkeiten an, außerdem gibt es dazu die kostenfreie Hotline 08 00 / 23 45 679.

---

[Zur Übersicht Flörsheim](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.